

2. Ökologie als Gerechtigkeitsfrage der Gegenwart

„Die Erfahrung mit Reichtum und Schönheit der Natur, aber auch mit den Folgen ihrer Ausbeutung und Zerstörung lässt uns Menschen die Verantwortung für die Schöpfung bewusst werden.“

[Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich, 285.]

2.1. Ökologische Gerechtigkeit und Armut

Filmempfehlungen:

- La buena vida – Das gute Leben (Dokumentarfilm von Jens Schanze, 2015)
- Darwin's Nightmare (Dokumentarfilm von Hubert Sauper, 2004)

2.2. Neue Ansätze für integrierte Entwicklung: Agenda 2030

Ziel der *Sustainable Development Goals* ist eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene.

2.3. Ökonomie und Ökologie: Kann die „Quadratur des Kreises“ überwunden werden?

2.4. Die Wahrnehmung individueller Verantwortung: Pferdefuß in der Ökologiedebatte

„Handle so, daß die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden‘; oder negativ ausgedrückt: ‚Handle so, daß die Wirkungen deiner Handlung nicht zerstörerisch sind für künftige Möglichkeit solchen Lebens‘; oder einfach: ‚Gefährde nicht die Bedingungen für den indefiniten Fortbestand der Menschheit auf Erden‘; oder wieder positiv gewendet: ‚Schließe in deine gegenwärtige Wahl die zukünftige Integrität des Menschen als Mit-Gegenstand deines Wollens ein.“

[Hans Jonas: *Das Prinzip Verantwortung*, 5. Aufl., Frankfurt am Main 1979, 36.]

2.5. Die Stimme der Theologie, der Ethik und der Kirchen:

2.5.1. Enzyklika *Laudato Si'*: Über die Sorge für das gemeinsame Haus

„2. Diese Schwester [=unser gemeinsames Haus, Anm. IK] schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat. Wir sind in dem Gedanken aufgewachsen, dass wir ihre Eigentümer und Herrscher seien, berechtigt, sie auszuplündern. [...] Wir vergessen, dass wir selber Erde sind (vgl. Gen 2,7). Unser eigener

Körper ist aus den Elementen des Planeten gebildet; seine Luft ist es, die uns den Atem gibt, und sein Wasser belebt und erquickt uns.

Nichts von dieser Welt ist für uns gleichgültig.“ [Enzyklika *Laudato Si'* von Papst Franziskus *Über die Sorge für das gemeinsame Haus*, 24. Mai 2015.]

Literatur:

Lucas ANDRIANOS / Konstantinos KENANIDIS / Alexander PAPADEROS (ed.): *ECOTHEE. Ecological Theology and Environmental Ethics. Proceedings of a Conference in Crete 2008*, Chania 2009.

Michael BILHARZ: „Key-Points“ nachhaltigen Konsums. *Ein strukturpolitisch fundierter Strategieansatz für die Nachhaltigkeitskommunikation im Kontext aktivierender Verbraucherpolitik*, Marburg 2008.

Georges ENDERLE: *Auf dem Weg zu einem interdependenten Verständnis von Ökonomie, Ökologie und Ethik*, in: Djordje Pinter (Hg.): *Wirtschaft – Gesellschaft – Natur. Ansätze zu einem zukunftsfähigen Wirtschaften*, Festschrift für Prof. Dr. Eberhard K. Seifert, Marburg 2011, 237-239.

Ingeborg GABRIEL: *Die Enzyklika "Laudato Si'": Ein Meilenstein in der lehramtlichen Sozialverkündigung*, in: *Communio. Internationale Katholische Zeitschrift* (11.2015), 639-646.

Ingeborg GABRIEL: *Zur Einführung – Ökologie als Gerechtigkeitsfrage der Gegenwart*, in: Dies. / Petra Steinmair-Pösel (Hg.): *Gerechtigkeit in einer endlichen Welt. Ökologie – Wirtschaft – Ethik*, 2.Aufl. Ostfildern 2014, 9-31.

Gerhard GLATZEL: *Klimagerechtigkeit*, in: Ingeborg Gabriel / Petra Steinmair-Pösel (Hg.): *Gerechtigkeit in einer endlichen Welt. Ökologie – Wirtschaft – Ethik*, 2.Aufl. Ostfildern 2014, 100-110.

Ragnar KINZELBACH: *Das Aufbrechen der ökologischen Frage*, in: Wilhelm Korff (Hg.): *Handbuch der Wirtschaftsethik*, Band 1, Berlin 2009, 135-151.

Kora KRISTOF: *Nachhaltige Entwicklung – Utopie oder reale Möglichkeit*, in: Ingeborg Gabriel / Petra Steinmair-Pösel (Hg.): *Gerechtigkeit in einer endlichen Welt. Ökologie – Wirtschaft – Ethik*, 2.Aufl. Ostfildern 2014, 85-99.

Hans-Peter LANG: *Keine Gerechtigkeit ohne nachhaltiges Wirtschaften*, in: Ingeborg Gabriel / Petra Steinmair-Pösel (Hg.): *Gerechtigkeit in einer endlichen Welt. Ökologie – Wirtschaft – Ethik*, Ostfildern 2013, 221-227.

Jens MARTENS / Wolfgang OBENLAND: *Die Agenda 2030 – Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung*, Global Policy Forum (hg.), 2015,
vgl. https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf (18.05.2017).

Johannes MÜLLER / Johannes WALLACHER: *Entwicklungsgerechte Weltwirtschaft. Perspektiven für eine sozial- und umweltverträgliche Globalisierung*, Stuttgart 2005.

Jørgen RANDERS: *1945-2052 - der neue Bericht an den Club of Rome: eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre*, München 2012.

Jeffrey SACHS: *Common Wealth: Economic for a Crowded Planet*, New York 2009.

Markus VOGT: *Ökologische und intergenerationelle Solidarität*, in: Ingeborg Gabriel / Helmut Renöckl (Hg.): *Solidarität in der Krise. Auf der Suche nach neuen Wegen*, Würzburg 2012, 95-112.

EUROPEAN CHRISTIAN ECOLOGICAL NETWORK (ECEN), vgl. <http://www.ecen.org/> (05.05.2017).

A NEW GLOBAL PARTNERSHIP: *Eradicate Poverty and Transform Economies Through Sustainable Development*, vgl. <http://www.post2015hlp.org/wp-content/uploads/2013/05/UN-Report.pdf> (05.05.2017).

BEITRÄGE DER BUNDESMINISTERIEN ZUR UMSETZUNG DER AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DURCH ÖSTERREICH, Darstellung 2016, vgl.: <http://archiv.bka.gv.at/DocView.axd?CobId=65724> (18.05.2017).

Graphik: weltweite Co₂ Emissionen: <http://www.globalcarbonatlas.org/en/CO2-emissions> (26.05.2017).

Folgen des Klimawandels: vgl. <https://climate.nasa.gov/effects/> (26.05.2017).